

## **Norddeutscher Regatta Verein krönt sich zum vierten Mal zum Deutschen Meister der Segler**

**Hamburg, 20. Oktober 2018 – Der neue und alte deutsche Meister kommt aus dem hohen Norden: Der Norddeutsche Regatta Verein (NRV) aus Hamburg ist zum vierten Mal „Deutscher Meister der Segelvereine“ und krönt die konstanteste und dominierende Leistung des Jahres als bester Club der Deutschen Segel-Bundesliga 2018. Deutscher Vizemeister wird der Bayerische Yacht-Club aus Starnberg vor dem Württembergischen Yacht-Club vom Bodensee. Als Vierter qualifiziert sich auch der Wassersport-Verein Hemelingen aus Bremen für die SAILING Champions League 2019.**

Nach den Titelgewinnen in den Jahren 2013, 2014 und 2017 behalten die Hamburger vor heimischem Publikum die Nerven, verteidigen ihren Meistertitel und sammeln den vierten Stern für das Trikot.

„Das Event hier in Hamburg als auch die gesamte Saison war nervenzerreißend und jedes Mal wieder ein harter Fight. Es kann alles passieren und daher war es bis zur letzten Sekunde spannend. Aber genau das ist das Besondere an der Liga. Am Ende ist es optimal für uns gelaufen und wir sind super happy und zufrieden“, erklärt Tobias Schadewaldt (Steuermann) erleichtert, der gemeinsam mit Johann Kohlhoff, Klaas Höpcke und Malte Päsler beim Finale der 1. Segel-Bundesliga auf der Hamburger Außenalster den NRV vertrat. Bei der Übergabe der Meisterschale am späten Nachmittag war die Freude bei der gesamten Bundesligamannschaft des NRV grenzenlos. Mit der Titelverteidigung qualifiziert sich der NRV erneut für das Nord Stream Race 2019, die Langstreckenregatta durch die Ostsee von Kiel nach St. Petersburg. Das Bundesliga-Finale in Hamburg gewinnt der Norddeutsche Regatta Verein, vor dem Bayerischen Yacht-Club und dem Verein Seglerhaus am Wannsee.

Es war ein dreitägiger Nervenkrimi, den die Erstligisten der 1. Segel-Bundesliga an diesem Wochenende in Hamburg durchlebten: Donnerstag segelten die 18 Erstligisten bis in die Dunkelheit, gestern herrschte Flaute und heute Hochspannung bis zum letzten Rennen bei besten Segelbedingungen. Dem NRV war der Gesamtsieg schon vor dem letzten Rennen sicher, die restlichen Clubs mussten hingegen bis zum Schluss um ihre endgültigen Platzierungen kämpfen und zittern:

### SAILING Champions League

Neben dem Titel und dem Abstieg ging es bei der letzten Regatta 2018 auch um die Qualifikation für die SAILING Champions League. Die vier besten Clubs ergatterten einen Startplatz für die kommende Saison: Norddeutscher Regatta Verein, Bayerischer Yacht-Club, Württembergischer Yacht-Club, Wassersport-Verein Hemelingen.

### Abstieg

Für vier Vereine reichte die Saisonleistung nicht aus, sie steigen ab und segeln 2019 in der 2. Bundesliga: Akademischer Segelverein Warnemünde, Blankeneser Segel-Club, Seglervereinigung Itzehoe, Lindauer Segler Club.



Haben Sie die Rennen der Segel-Bundesliga verpasst? Dann gehen Sie einfach auf [sapsailing.com](http://sapsailing.com) und klicken sich in den SAP Sailing Analytics durch die Wiederholung aller Rennen sowie ausführliche und vielfältige Auswertungen. Die aktuelle Tabelle sowie die Ergebnisse aus Hamburg finden Sie ebenfalls auf [sapsailing.com](http://sapsailing.com).

Ein großer Dank geht an KRAFTWERK, Audi, SAP, Gazprom, Nord Stream, Marinepool, BAY, boot Düsseldorf, FSE Robline, Budweiser Budvar, North Sails und Mittelman's Werft. Die sechste Saison der Deutschen Segel-Bundesliga wäre ohne die Unterstützung dieser starken Partner nicht möglich gewesen.

In zwei Wochen (02.-04. November) findet der DSL-Pokal in Hamburg statt.

### Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH  
Julia Egge  
Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65  
E-Mail: [j.egge@konzeptwerft.com](mailto:j.egge@konzeptwerft.com)  
Web: [segelbundesliga.de](http://segelbundesliga.de)

### Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2018 stehen von April bis Oktober für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden sechs Liga-Start-Plätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.

